

die von JACOBI und TRENDLENBURG erhobenen, sie treffen zuweilen KANT's Wortlaut, während der tiefere Sinn der KANT'schen Lehre nicht von ihnen berührt wird. Auf das Einzelne einzugehen, verbietet Raum und Gegenstand dieser Zeitschrift.

COHN (Freiburg i. B.).

HAVELOCK ELLIS. **The Evolution of Modesty.** *Psychol. Rev.* 6 (2), 134—145. 1899.

Der Artikel ist ein kurzer Auszug aus des Verf.'s „Studies in the Psychology of Sex“ vol 2. — Der Ausdruck „Modesty“ ist hier in einer Bedeutung gebraucht, die ungefähr dem deutschen „Züchtigkeit, Schamhaftigkeit“ gleichkommen dürfte. Verf. sucht nach dem Ursprung dieser Eigenschaft, leidet dabei aber vielfach unter den Folgen seiner unklaren Fragestellung, indem er die Analyse des actuellen Gefühles des Sichschämens mit der Betrachtung der Entwicklung der zugehörigen Disposition vermengt. Er findet, daß die Schamhaftigkeit eine Art der Furcht ist, die aus einer zweifachen Wurzel entspringt. Die eine davon — wir hören sonst weiter nichts von ihr — ist älter als der Ursprung des Menschengeschlechtes. Die andere entspringt dem Leben der menschlichen Gesellschaft und ist nichts anderes als die Furcht, dem Nebenmenschen Ekel zu erregen. — Der Werth der Arbeit ist, wie bei allen Arbeiten ähnlichen Gegenstandes, durch die Willfährigkeit, daher völlige Unzuverlässigkeit ihrer Methode sehr beeinträchtigt.

WITASEK (Graz).

L. M. SOLOMONS. **Automatic Reactions.** (Communications from the Psychological Laboratory of Harvard University.) *Psych. Rev.* 6 (4), 376—394. 1899.

Die vorliegende Arbeit ist eine Fortsetzung der im Septemberheft der *Psych. Rev.* von 1896 in Gemeinschaft mit STEIN publicirten Abhandlung des Verfassers „On Motor Automatism.“ Verf. giebt an, daß die mitgetheilten Versuche keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und daher die Resultate nicht durchweg die gewünschte Ueberzeugungskraft an sich tragen, daß sie aber dennoch nicht werthlos seien und zu weiterer Verfolgung des Problems anregen dürften. Da Verfasser selbst die Arbeit voraussichtlich in längerer Zeit nicht wieder aufnehmen kann, will er mit dem Mitgetheilten wenigstens einen vorläufigen Bericht über seine Arbeit geben.

Der Verf. verfolgte ein dreifaches Ziel. Er wünschte zu sehen, ob die in der früheren Arbeit unterschiedenen Stadien des Automatismus charakteristische Reactionszeiten aufweisen. Er wünschte ferner einen Beweis zu erhalten für die dort aufgestellte Theorie, daß das die Bewegung begleitende Thätigkeitsgefühl in erster Linie den motorischen Neuren der Hirnrinde zuzuschreiben sei. Er wünschte endlich zu wissen, in welchem Verhältniß die Aufmerksamkeit zu den einzelnen Reactionstypen stehe. Letzteres suchte er zu erreichen, indem er bei völligem Ausschluss der Aufmerksamkeit reagiren liefs.

An der Untersuchung nahmen 8 Versuchspersonen theil. Diese waren in 3 Gruppen getheilt. Die erste Gruppe bestand aus 3 Versuchspersonen,